



Postulat (Dringlichkeit beantragt)

Westast: Klarheit betreffend Bäume

Eingereichter Text

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat einen Bericht vorzulegen, der Klarheit über die folgenden Punkte schafft:

1. Welche und wieviele Bäume sind von der Realisierung des A5-Westastes betroffen und entsprechend gefährdet?
2. Welche Massnahmen werden, wo möglich, zu deren Schutz unternommen? Welche Stelle ist für welche Massnahme verantwortlich?
3. Was unternimmt der Gemeinderat, um die Anzahl betroffener Bäume möglichst zu reduzieren?

Wo nötig beschafft der Gemeinderat sich die Informationen von den zuständigen kantonalen oder nationalen Stellen.

Begründung

Die geplante A5-Westumfahrung der Stadt Biel polarisiert. Insbesondere der mitten durch das Stadtgebiet führende Westast gibt viel zu reden. Ein Aspekt, der von Kritikerinnen und Kritikern stark und wirksam hervorgehoben wird ist die grosse Anzahl Bäume im voraussichtlichen Baustellenperimeter. Je nach Angabe seien bis zu 800 Bäume durch die Autobahn gefährdet.

Bäume in der Stadt haben viele positive Wirkungen. Sie erhöhen die Luftqualität, schützen vor Regen, Wind und Lärm und verbessern das Mikroklima durch Begrenzung von Temperaturextremen. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Biel rühmen sich denn auch zu Recht, dass es in Biel viele Bäume gäbe. Der Westen der Stadt wird von mehreren langen historischen Baumalleen geprägt, welche zu guten Teilen intakt sind und aus grossen alten Bäumen bestehen. Diese können nicht vom einen Jahr aufs nächste ersetzt werden, sondern sind Resultat von Jahrzehnten.

Diese Strukturen sind zumindest teilweise durch die Baustellenperimeter und die endgültige Platzbeanspruchung des Westastes gefährdet. Viele Menschen in Biel sorgen sich deshalb zu Recht um die Zukunft dieser Bäume – sowohl Einzelexemplare, beispielsweise auf der Neptunwiese, als auch Gesamtensembles wie die Alleen entlang von Seevorstadt, Neuenburgstrasse, Ländtestrasse, Seefelsweg, Dammweg, Unterem Quai und weiteren. Diese Sorgen gründen nicht zuletzt auch darauf, dass weitgehende Unklarheit darüber besteht, wie stark die Eingriffe in den Baumbestand sein werden. Die Unterzeichnenden fordern hiermit den Gemeinderat auf, darüber Klarheit zu schaffen und aufzuzeigen, wie möglichst viel des betroffenen Grüns erhalten werden kann.

Biel/Bienne, 21. September 2017

Dennis Briechle, glp